

Beschlussvorlage	Geschäftsbereich	Kultur, Bildung & Sport
	Ressort / Stadtbetrieb	Stadtbetrieb 206 - Schulen
	Bearbeiter/in Telefon (0202) Fax (0202) E-Mail	Angelika Goos 563 5149 563 8400 angelika.goos@stadt.wuppertal.de
	Datum:	28.01.2013
	Drucks.-Nr.:	VO/0112/13 öffentlich
Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
26.02.2013	Ausschuss für Schule und Bildung	Empfehlung/Anhörung
27.02.2013	Hauptausschuss	Empfehlung/Anhörung
04.03.2013	Rat der Stadt Wuppertal	Entscheidung
Anmeldeverfahren Schuljahr 2013/2014: Schulorganisatorische Maßnahmen im Hauptschulbereich		

Grund der Vorlage

Angesichts deutlich abnehmender Schülerzahlen im Bereich der Hauptschulen sind zur Sicherstellung der qualitativen Arbeit an den Hauptschulen schulorganisatorische Maßnahmen erforderlich.

Beschlussvorschlag

Zur Durchführung eines ordnungsgemäßen Unterrichts an den städtischen Hauptschulen der Stadt Wuppertal werden folgende schulorganisatorische Maßnahmen beschlossen:

1. Die Gemeinschaftshauptschule Langerfeld, Dieckerhoffstr. 6, wird beginnend ab dem Schuljahr 2013/2014 auslaufend aufgelöst. Das Gebäude wird nach Auslaufen der Schule, spätestens zum 31.07.2018, aus der schulischen Nutzung entlassen.
2. Die Gemeinschaftshauptschule Vohwinkel, Nocken 6, wird beginnend ab dem Schuljahr 2013/2014 auslaufend aufgelöst. Zur Nutzung des Schulraumüberhangs nach Auflösung der Hauptschule Vohwinkel zum 31.07.2018 werden rechtzeitig geeignete schulorganisatorische Maßnahmen vorgeschlagen.
3. Die Gemeinschaftshauptschule Uellendahl, Röttgen 110, wird beginnend ab dem Schuljahr 2013/2014 auslaufend aufgelöst. Mit Drucksache VO/0746/11 wurde beschlossen, ab dem Schuljahr 2019/2020 an diesem Standort die Sekundarstufe II der Gesamtschule Wuppertal Nord zu errichten.

4. Die Schulkonferenzen werden gemäß § 76 Schulgesetz beteiligt und die Planung gem. § 80, Abs. 1 Schulgesetz mit den benachbarten Städten abgestimmt.

Die Beschlussfassung steht unter dem Vorbehalt der Genehmigung durch die Bezirksregierung Düsseldorf.

Einverständnisse

Der Kämmerer ist einverstanden

Unterschrift

Nocke

Begründung

Die Schülerzahlen im Hauptschulbereich sind überdurchschnittlich rückläufig. Dies resultiert neben dem generellen Schülerrückgang insbesondere aus einem geänderten Schulwahlverhalten der Erziehungsberechtigten und der Kinder. Trotz der guten Arbeit wird die Hauptschule oft nicht mehr angenommen.

Gemäß § 81 Schulgesetz sind die Schulträger verpflichtet, durch schulorganisatorische Maßnahmen angemessene Klassen- und Schulgrößen zu gewährleisten.

Zurzeit besuchen noch 2.950 Schüler/innen die Hauptschulen der Stadt Wuppertal. In dem Zeitraum von 2002 – 2012 ist die Schülerzahl der Hauptschulen um ca. 44 % gesunken. Fünf Schulstandorte mussten bislang als Konsequenz auf diese Entwicklung aufgelöst werden bzw. befinden sich in Auflösung.

Entwicklung der Hauptschulen von 2002 – 2012

Schul- jahr	5. Jg. Sch.	6. Jg. Sch.	7. Jg. Sch.	8. Jg. Sch.	9. Jg. Sch.	10. Jg. Sch.	5.-10.Jg. Sch.	Züge
2002	691	872	1006	1007	1014	680	5270	36,6
2003	741	787	945	1008	1098	766	5345	37,1
2004	684	807	810	1014	1018	797	5130	35,6
2005	622	727	870	853	994	801	4867	33,8
2006	533	662	798	890	886	765	4534	31,5
2007	563	618	741	798	943	647	4310	29,9
2008	492	593	679	755	860	723	4102	28,5
2009	473	529	639	664	821	691	3817	26,5
2010	376	518	586	679	735	624	3518	24,4
2011	379	413	561	566	732	533	3184	22,1
2012	271	425	529	535	665	525	2950	20,5

Zur Aufrechterhaltung eines ordnungsgemäßen Schulbetriebs müssen Hauptschulen mindestens zwei Parallelklassen pro Jahrgang haben (§ 82 SchulG). Die Lehrerstellenzuweisung errechnet sich nach der Schülerzahl. Werden die Systeme zu klein, können nicht mehr alle Fächer und Differenzierungsangebote abgedeckt werden, auch ist die Bildung einer Klasse 10 Typ B (Erlangung der Fachoberschulreife) nicht mehr möglich.

Die beiden Hauptschulen Langerfeld und Vohwinkel (Dieckerhoffstr. und Nocken) konnten bereits für das laufende Schuljahr 2012/2013 jeweils nur eine Eingangsklasse bilden. Diese

Tendenz setzt sich im kommenden Schuljahr fort. An den beiden Schulen wird erneut nur je eine Eingangsklasse gebildet werden können. Der ordnungsgemäße Schulbetrieb ist an diesen Standorten nicht mehr gesichert.

Die auslaufende Auflösung der Gemeinschaftshauptschule Uellendahl, Röttgen, wurde bereits in 2011 beschlossen. Ab dem Schuljahr 2019/2020 soll an diesem Standort die Sekundarstufe II der 6. Gesamtschule errichtet werden. Zum Schuljahr 2013/2014 haben sich nur 16 Schüler/-innen angemeldet, so dass keine Eingangsklasse mehr gebildet werden kann.

Prognostisch erfolgt bis zum Jahr 2018 ein weiterer Schülerrückgang um ca. 54 %. Künftig wird an allen Standorten jeweils nur noch eine Eingangsklasse gebildet werden können. Der Aufbau der 6. Gesamtschule ab dem Schuljahr 2013/2014 wurde in den prognostizierten Schülerzahlen berücksichtigt.

Prognose der Hauptschulen bis 2018

Schuljahr	5. Jg. Sch.	6. Jg. Sch.	7. Jg. Sch.	8. Jg. Sch.	9. Jg. Sch.	10. Jg. Sch.	5.-10.Jg. Sch.	Züge
2012	271	425	529	535	665	525	2950	20,5
2013	226	308	514	515	620	514	2668	18,5
2014	189	253	360	490	598	484	2343	16,3
2015	233	213	293	361	566	477	2110	14,7
2016	174	263	249	291	422	449	1818	12,6
2017	143	197	308	250	340	335	1534	10,7
2018	184	162	230	308	290	268	1415	9,8

Die Auflösung der drei Hauptschulen ist eine erste Maßnahme. Bei der weiteren Auflösung von Hauptschulen ist darauf zu achten, dass die Leistungsheterogenität der Schülerschaft gewährleistet bleibt. Um individuelles Lernen in verschiedenartigen Gruppen dauerhaft zu ermöglichen, darf die Gruppe der Risikoschüler/-innen nicht zu groß werden.

Die weitere Entwicklung der Hauptschulen wird von der Verwaltung mit Sorgfalt beobachtet und begleitet.

Daher wird die Stadt Wuppertal auch weiterhin rechtzeitig und flexibel die Anmeldeentwicklung mit flankierenden Maßnahmen steuern. Besonderes Augenmerk gilt dabei der Tatsache, dass die Hauptschulen in Wuppertal in einigen Bereichen die Funktion von Stadtteilschulen wahrnehmen und als kleine überschaubare Systeme Orte besonderer Förderung für praktische Begabungen sind und dabei unverändert durch die Binnendifferenzierung verschiedene Schulabschlüsse unterschiedlicher Wertigkeit anbieten. Darüber hinaus sind die Hauptschulen wichtige Trägersysteme für zentrale Projekte der Wuppertaler Bildungsinfrastruktur (STARTKLAR – als Nachfolgerträger des Wuppertaler Hauptschulmodells -, die BUS- und MAUS-Klassen, die Seiteneinsteigerklassen und eine große Anzahl integrierter Lerngruppen).

Im Übrigen wird die Verwaltung darauf achten, dass der Unterricht und die Unterbringung der Schülerinnen und Schüler, die aus Hauptschulen kommen, die der vorzeitigen Auflösung unterliegen, in vollem Umfang gewährleistet werden.

Die Schulentwicklungsplanung wird demnach auch im Bereich der Sekundarstufe I für das nächste halbe Jahrzehnt einer Fortschreibung in Permanenz bedürfen.

Demografie-Check

a) Ergebnis des Demografie-Checks

Ziel 1 – Stadtstrukturen anpassen **+/0/-**

Ziel 2 – Wanderungsbilanz verbessern **+/0/-**

Ziel 3 – gesellschaftliche Teilhabe ermöglichen **+/0/-**

b) Erläuterungen zum Demografie-Check